

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



ANFRAGE

6-4468/21-KT

für die **ö f f e n t l i c h e** Sitzung

Kreistag

26.04.2021

Einreicher: Herr Adrian Hepp

Betr.: Lockerungen in einzelnen Bereichen des öffentlichen Lebens

Sachverhalt:

Im Auszug der Videokonferenz der Ministerpräsidentenkonferenz heißt es unter anderem:

Nach Ostern wird umfangreiches Testen eine entscheidende Rolle spielen und seit dem 08.03.2021 übernimmt der Bund die Kosten für mindestens einen Schnelltest pro Woche. Es ist den Ländern gelungen...eine Infrastruktur aufzubauen...

Es gibt nach meinem Kenntnisstand bisher "Corona-Teststellen" in Diedersdorf, Blankenfelde, Ludwigsfelde. Das Angebot erscheint mir im Landkreis Teltow-Fläming als nicht ausreichend.

In der Videokonferenz wird erklärt, dass es nach Ostern zeitlich befristete Modellprojekte geben wird, bei denen mit Hilfe eines Testkonzepts einzelne Bereiche des öffentlichen Lebens gelockert werden können.

Darauf muss sich der Landkreis, die Städte und Gemeinden vorbereiten. Der Landkreis sollte daher unterstützend tätig werden, um den Aufbau weiterer Teststationen voranzutreiben, damit Lockerungen in einzelnen Bereichen zeitnah möglich sind.

Ich frage die Kreisverwaltung:

1. Welche Unterstützung kann vom Landkreis Teltow-Fläming im Hinblick auf den Aufbau von Teststationen, die täglich für mehrere Stunden besetzt sind, gegeben werden: finanziell, personell und räumlich?
2. Öffnungen wären dann analog dem Tübinger Beispiel auch für gastronomische Betriebe im Außenbereich möglich (mit einem negativen Testergebnis), ebenso für den Sport in den Vereinen, für die Kirche und vieles mehr. Dazu sollte ein regionaler Zusammenschluss mit den Kommunen der jeweiligen Nachbargemeinden im Landkreis Teltow-Fläming erarbeitet werden, um ein überregionales Modellprojekt entstehen zu lassen. Gibt es hier bereits Absprachen und konkrete Vorhaben mit diesem Ziel?

Luckenwalde, 24. März 2021

Adrian Hepp